



Erkrather Handwerkermarkt

Versammeltes Know-how auf großer Bühne

Zum sechsten Mal hat der Handwerkerkreis Erkrath e. V. das große Rad gedreht, diesmal auf Posemarré: Zwanzig Betriebe präsentierten sich auf dem Markt der Möglichkeiten mit Vorführungen und Angeboten. Belohnt wurde der immense Aufwand mit einem neuen Besucherrekord.

Die Posemarré-Hallen 23 und 25 standen Ende Oktober ein ganzes Wochenende lang im Zeichen von H wie Handwerk. Zum ersten Mal konnten die geschichtsträchtigen Gebäude im Herzen der Stadt für die Veranstaltung genutzt werden, und sie hät-

ten sich gleich zur Premiere als ideale *Location* erwiesen, so Susann Krüll, Pressereferentin des Erkrather Handwerkerkreises. Zur sechsten Auflage hatten sich die mittlerweile zwanzig Meisterbetriebe, die dem Verbund angehören, viel einfallen lassen, um den Bürgern spannende Einblicke in ihre Gewerke zu ermöglichen und Neuheiten aus den verschiedenen Branchen zu präsentieren.

Meisterliches Netzwerk

Der Erkrather Handwerkermarkt ist weit mehr als ein Treffen der Baubranche: neben Dachdeckern, Tischlern, Gärtnern, Malern und Lackierern, Sanitär- und Heizungstechnikern oder Elektrofachbetrieben zählen auch ein Orthopädie-Schuhmacher, ein Augenoptiker, ein Frisör- und ein Fleischermeister zu dem Kreis, der sich 1997 formierte. Susann Krüll: „Wir haben in den zurückliegenden zehn Jahren bewiesen, dass es sich auch für kleine Handwerksbetriebe durchaus lohnen kann, wenn sie ihren Kunden Synergieeffekte verschaffen können.“ Aussteller Klaus Schneider vom gleichnamigen Elektrofachbetrieb beschreibt die Vorteile der innerstädtischen Kooperationen: „Insgesamt sind die Abläufe

für die Kunden reibungsloser geworden. Wir empfehlen uns gegenseitig weiter, können dem Verbraucher Tipps für andere Gewerke geben und vor allem sicher sein, dass Arbeiten, die ein Partner übernimmt, ebenso anständig und zuverlässig erledigt werden, wie die eigenen.“

Um die eigenen Qualitätsansprüche gewährleisten zu können, hat sich der Erkrather Handwerkerkreis einen strengen Kriterienkatalog auferlegt, den neue Mitglieder erfüllen müssen. Jeder Betrieb braucht danach einen Meister, außerdem sollte die unbedingte Bereitschaft zur Ausbildung bestehen. Gerade dieser Punkt wird auch von Wirtschaftsförderin Susanne Knoblich unterstrichen: „Das Handwerk stellt in Erkrath ein großes Ausbildungsplatzkontingent zur Verfügung. Dafür ist die Stadt sehr dankbar.“ Informationstechnikmeister und Vereinsvorsitzender Otmar Langer freut sich über das Lob und die Unterstützung der Stadt bei der Durchführung des Handwerkermarktes: „Auf unserer Leistungsschau haben wir ja auch wieder zeigen können, wie innovativ unsere Zünfte sind und welche beruflichen Perspektiven eine Ausbildung im Handwerk bietet.“ Generell ist der Handwerkerkreis Erkrath, der eine Lernpartnerschaft mit der Albert-Schweitzer-Schule unterhält, sehr professionell organisiert. Die eigene Homepage ist informativ gestaltet und nicht nur für Erkrather, die einen Handwerker brauchen, eine ideale Orientierungshilfe bei der Suche nach garantierter Qualität. ▲

Handwerkerkreis Erkrath e. V.
c/o Ottmar Langer
Neanderstraße 5
40699 Erkrath
Tel.: 0211/24 41 11
Fax: 0211/24 28 34
service@handwerker-erkrath.de
www.handwerker-erkrath.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

Stadt Erkrath
Wirtschaftsförderung
Susanne Knoblich
Bahnstraße 2, 40699 Erkrath
Tel.: 0211/24 07-20 08
Fax: 0211/24 07-20 09
susanne.knoblich@erkrath.de

